



Pressemitteilung
der Verbandsgemeindeverwaltung
Wissen



Zahnrettungsboxen: so mancher Zahn kann gerettet werden

Verbandsgemeinde Wissen. Der Arbeitskreis Jugend/Bildung der Zukunftsschmiede hat in zahlreichen Schulen, Kindergärten und Sportstätten Zahnrettungsboxen verteilt. Bei Zahnunfällen können Zähne oder Zahnbruchstücke gerettet und in vielen Fällen wieder eingesetzt werden. Solche Unfälle passieren häufiger, als man vermutet.

„Was ist denn das, eine Zahnrettungsbox?“ fragte so manches Schulkind, als Arbeitskreisleiter Thomas Löb gemeinsam mit Jochen Stentenbach von der Wissener Verwaltung die Boxen kürzlich verteilte. Ganz einfach: Bei einem Zahnunfall, z. B. in der Turnhalle oder auf dem Pausenhof, muss ein ausgefallener Zahn oder ein Zahn-Bruchstück eingesammelt und zum Lehrer/Trainer/Sekretariat/Hausmeister gebracht werden. Die Zahnrettungs-Box ist meistens im Verbandskasten gelagert. Ohne den Zahn zu reinigen, wird dieser einfach in die dortige kleine Flasche eingelegt, welche eine spezielle Nährlösung enthält. Dann muss innerhalb von 48 Stunden ein Zahnarzt aufgesucht werden.

Die Chancen, einen Zahn oder ein Zahnbruchstück wieder einzusetzen, stehen bei Lagerung in einer Zahnrettungsbox gut. Voraussetzung ist allerdings, dass eine solche Box vorhanden ist und das Personal der jeweiligen Einrichtung darüber informiert ist. Hier greift das sogenannte Zahnrettungs-Konzept, welches gut durchdacht und geplant ist. Es gibt Aufkleber, wo man die Box findet, Flyer und Plakate, und die Standorte sind sofort unter www.zahnunfall24.de abrufbar. Wird eine Zahnrettungsbox verbraucht, erhält die Schule etc. zügig und kostenlosen Ersatz, wenn sie sich beim Lieferanten meldet.

In der Verbandsgemeinde Wissen wurde der Bedarf bei allen Schulen, Kindergärten und Sportstätten abgefragt. Folgende Einrichtungen wurden bzw. werden mit einer Zahnrettungsbox ausgestattet:

Alle Grundschulen (Wissen, Birken-Honigsessen, Katzwinkel), die Marion-Dönhoff-Realschule plus mit Großsporthalle, die Berufsbildenden Schulen Wissen mit Sporthalle, die KITAs in Wissen (Adolph-Kolping, Apfelbaum, Villa Kunterbunt, St. Katharina und Kleine Hände), die KITA Löwenzahn in Katzwinkel, die Zentrale Sportanlage (Stadion) in Wissen, das Siegtalbad, die Glück-Auf-Halle in Katzwinkel, das Jugendzentrum (OT) in Wissen sowie das Rathaus Wissen. Hier sind während der Öffnungszeiten bzw. beim Sport auch abends/an Wochenenden die Zahnrettungsboxen im Notfall aufzufinden. Weitere Standorte könnten folgen.

Die Einrichtungen dankten dem Arbeitskreis Jugend/Bildung und es bleibt zu hoffen, dass es weiterhin möglichst wenige Zahnunfälle geben wird. Für den Notfall ist jedenfalls gesorgt. Ansprechpartner in der Verwaltung sind Herr Jochen Stentenbach oder Frau Ursula Brenner.

Der Arbeitskreis Jugend/Bildung bedankt sich beim Jugendamt des Kreises Altenkirchen, Herrn Horst Schneider, für die Initiative zur Umsetzung des Zahnrettungs-Konzeptes in der Verbandsgemeinde Wissen.



Überall, wo Sie dieses Zeichen sehen, bekommen Sie eine Zahnrettungsbox.
Quelle: www.zahnunfall24.de



Fotos: Verwaltung

Text zu dem Foto: Übergabe der Zahnrettungsboxen in der Franziskus-Grundschule Wissen, v.l.n.r. Jochen Stentenbach (Verwaltung), Lukas Fuchs (Schulleiter) und Thomas Löb (Leiter AK Jugend/Bildung)